

Gottesdienste in St. Stephan

Wenn nicht anders festgelegt, feiern wir unsere Gottesdienste um 10 Uhr, am 1. So. im Monat Abendmahl mit Wein (A^W), am 3. So. mit Traubensaft (A^{Tr})

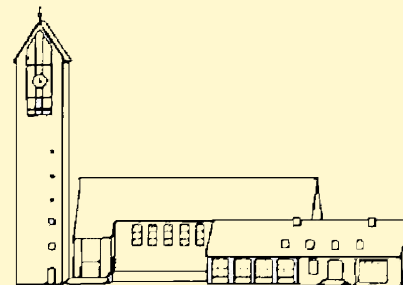
4. Dez. 10 Uhr **2. Advent** P. C. Conradi A^W
 6. Dez. 19 Uhr *Dienstag, Adventsandacht, Pastor Conradi*
 11. Dez. 10 Uhr **3. Advent** P. i.R. Gerd Gierke
 mit "jungen Stimmen" aus dem Kindermusiktheater
 13. Dez. 19 Uhr *Dienstag, Musikalische Adventsandacht*
 18. Dez. 10 Uhr **4. Advent** P. C. Conradi A^{Tr}
 mit Männerchor "Quartett Mozart"

24. Dez. 15 Uhr **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** Pastor C. Conradi
 u. Christine Grottko
 18 Uhr **Christvesper** Pastor C. Conradi
 23 Uhr **Weihnachtsoratorium I-III** Ltg. H.-W. Grottko
 25. Dez. 10 Uhr **1. Christtag** OKRn.i.R.Dr. E.Albrecht A^W
 26. Dez. 10 Uhr **2. Christtag, mit Taufen** Pastor C. Conradi
 31. Dez. 18 Uhr *Besinnung zum Altjahresabend* - P. C. Conradi A^{Tr}
 1. Jan. 11 Uhr **gemeinsamer Regional-Gottesdienst** in St. Stephan

8. Jan. 10 Uhr 1. So. nach Epiphania P. C. Conradi A^W
 15. Jan. 10 Uhr 2. So. nach Epiphania OKRn.i.R. Dr. E. Albrecht
 21. Jan. 11 Uhr *Kinderkirche*
 22. Jan. 10 Uhr 3. So. nach Epiphania P. C. Conradi A^{Tr}
 29. Jan. 10 Uhr Letzter So. n. Epiphania P. C. Conradi
 5. Febr. 10 Uhr "Septuagesimae" P. C. Conradi A^W
 12. Febr. 10 Uhr "Sexagesimae" OKRn.i.R. Dr. E. Albrecht
 19. Febr. 10 Uhr "Estomihi" P. C. Conradi A^{Tr}
 25. Febr. 11 Uhr *Kinderkirche*
 26. Febr. 10 Uhr "Invokavit" P. C. Conradi
 28. Febr. 19 Uhr *Dienstag, Passionsandacht*
 4. März 10 Uhr "Reminiscere" P. C. Conradi A^W
 6. März 19 Uhr *Dienstag, Passionsandacht mit Pn. i.R. G. Lademann-Priemer*



Nächste Kinderkirche:
 am 21. Januar, 25. Februar, 24. März
 jeweils um 11 Uhr im Gemeindehaus Stephanstr. 117



Gemeindebrief St. Stephan

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 in Wandsbek-Gartenstadt
 www.st-stephan-hamburg.de

Dezember 2011 - Februar 2012



**St. Stephan
 wünscht
 eine
 gesegnete
 Advents-
 und Weih-
 nachtszeit!**

Aus dem Inhalt:

Bischöfin Fehrs
 Grußwort [3]

Weihnachten
 und Jahreswechsel
 in St. Stephan
 [4-5, 12-15]

CANTUS [12-13]
 Krippenspiel,
 Weihnachtsoratorium
 am Hl. Abend
 und 8. Januar [15]

Kindermusik-
 theater [17]

Autorenlesungen
 Arno Surminski,
 Bernd Lohse [6]

Bibelgespräche [7]


So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Stephan, Stephanstraße 117, 22047 Hbg.

Internet: www.st-stephan-hamburg.de

Pastor und Vorsitz des Kirchenvorstandes:

Claus Conradi


 69 69 28-79

Stephanstr. 115 - Sprechzeit nach Vereinbarung

email: pastor@st-stephan-hamburg.de

Gemeindebüro:

Marion Meins

 69 69 28-77

Stephanstraße 117


Fax 69 69 28-78

Montag, Dienstag 10-12 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr

email: gbuero@st-stephan-hamburg.de

Kirchenmusik:


Hans-Werner Grottke

 695 76 00

email: musik@st-stephan-hamburg.de


Kindermusiktheater:

Christine Grottke

 695 76 00

email: musik@kindermusiktheater-st-stephan.de

Küster (u. Raumvermietung) Gerhard Hoppe

 69 69 28-77


email: kuester.hoppe@gmx.de

Kindertagesstätten St. Stephan

Leitung:

Gabriele Würfel

1) Kindergarten: Pillauer Straße 84

 693 41 82

Sprechzeiten: Mittwoch bis Freitag

Fax 69 60 83 59

email: ev.kita-pillauerstrasse84@kikos.net

2) Kindertagesheim mit Krippe:


Derzeit im Gemeindehaus

Sprechzeiten: Montag und Di.

Stephanstr. 117 untergebracht


email: ev.kita-stephanstrasse152a@kikos.net

Beauftragte für die Ehrenamtlichen: Ursula Goldmann

 693 12 58


Besuchskreis - Leitung:

Adeline von Hammacher

 693 63 19

weitere Einrichtungen:


Friedhofsverwaltung

 67 58 56-0


(Alter Wandsbeker Friedhof, Hinschenfelder und Tonndorfer Friedhof)

Matthias-Claudius-Heim

Ev. Alten- und Pflegeheim, Walter-Mahlau-Stieg 8

 69 69 53-0

Sozialstation Farmsen/Berne/Gartenstd./Hinschenfelde

 648 99 9-0

Unsere neue Bischöfin schreibt

Liebe Gemeinden im Sprengel Hamburg und Lübeck!
Liebe Leserinnen und Leser!

Macht hoch die Tür – ein neues Kirchenjahr beginnt und mit ihm auch meine Amtszeit als Ihre Bischöfin. Ich freue mich sehr darauf und nutze gern die Gelegenheit, über diesen Gemeindebrief mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Sie ganz herzlich zu grüßen. Denn die Verbindung zu „meinen“ Gemeinden ist mir wichtig; mir liegt daran zu erfahren, was Sie beschäftigt, was Sie bedrückt, was Sie freut, worüber Sie theologisch nachdenken und was Sie in Ihrem Glauben bewegt. Und so hoffe ich, dass wir einander kennen lernen: bei Jubiläen und Gottesdiensten, in den Kommunen, Vereinen, Verbänden und kulturellen Institutionen, mit Kirchennahen, aber auch denen, die ihre Anfragen an uns haben, bei der Entwicklung neuer Ideen und Projekte, kurz: beim Gestalten unserer Kirche in ihrer Vielfältigkeit. Denn evangelisch sind wir nur gemeinsam!



Kirsten Fehrs am 26.11.2011, kurz vor ihrer Amtseinführung als Bischöfin für den Sprengel Hamburg und Lübeck
© Pittkowski/NEK

Bei allem Tun und auch Lassen trägt mich in diesen Adventstagen die Weihnachtsgeschichte. Zur überwältigenden Sehnsucht der Weihnachtsbotschaft, die uns alle Jahre wieder in ihren Bann zieht, gehört die Verheißung des Friedens für die ganze Welt. Dieses tiefe, unerfüllte Sehnen nach dem „*Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens*“ hält die Sinne wach. Es lässt mich ungeduldig mit einem anderen schönen Adventslied drängen: „*O Heiland, reiße die Himmel auf! Herab, herab vom Himmel lauf!*“ Er soll sich beeilen, der Heiland. Es kann nicht bleiben, wie es ist, Gott im Himmel! Der Dichter des Liedes, Friedrich Spee von Langenfeld, gibt sich als Sehnsüchtiger zu erkennen, dem etwas fehlt, und nicht als Sicherer, der alles hat. Und so ist dieses Lied ungemein tröstend in seiner Ungeduld, die noch etwas erwartet. „*O Sonn, geh auf, ohn' deinen Schein in Finsternis wir alle sein*“. Denn die Sonne des Lebens wirft ein Licht auf die, die im Schatten sind und des Jammers voll. Sie alle sind gehalten in den kleinen Händen des Krippenkindes, das Friedefürst heißt und Wunderrat, aber auch „*Flüchtling*“ und „*Vom-Tode-Bedrohter*“. In ihm wird die Sehnsucht nach Frieden wahr. Gerade jetzt lässt es sich erahnen. Grund genug, sich getrost nach ihm auszustrecken und unbeirrbar neue Anfänge im Leben zu erwarten!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, innerlich erfüllt mit eben jener Sehnsucht, die uns Christinnen und Christen zur Liebe antreibt.

Herzlich

Ihre Bischöfin Kirsten Fehrs

O du fröhliche ...

Wie selbstverständlich habe ich dieses fröhliche Titelbild für unseren Gemeindebrief ausgewählt - stecken wir doch in diesen Tagen und Wochen in den Vorbereitungen aufs Christfest, wollen mit Ihnen ein fröhliches und frohes Weihnachten feiern.

Zum Beispiel mit einem pfiffigen **Krippenspiel**, das diesmal vom Kindermusiktheater und den Konfirmanden gemeinsam gestaltet wird.

Oder den Vorbereitungen auf das **Weihnachtsoratorium**, dessen festliche Klänge uns mitten in der Heiligen Nacht fröhlich stimmen und am 8. Januar ihre Fortsetzung finden werden. Jeder unserer **Adventssonntage** bietet besondere musikalische Freuden in den Gottesdiensten und den abendlichen Konzerten. Und dazwischen an den Dienstagen die **Advents-Andachten** wie Ankerplätze der Besinnung in der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit.

Unweigerlich gehen die Gedanken zurück auch zu den Höhepunkten, die wir in diesem zuende gehenden Jahr erleben durften. Die **Aufführungen**, die **Begegnungen**, auch bei unserem ausführlichen **Glaubenskurs** am



Durchs Kirchenjahr: WEIHNACHTEN

An Weihnachten feiern die Christen die Geburt von Jesus Christus. Weihnachten ist ein wichtiges Fest. Es wird mehrere Tage gefeiert. Der Beginn ist Heilig Abend, 24. Dezember. Der 25. Dezember ist der erste Weihnachtstag. Am 26. Dezember wird der zweite Weihnachtstag begangen.

Weihnachten gibt es viele Bräuche. Sie erinnern an die Geburtsgeschichte. Der Weihnachts- oder Christbaum ist eine Tanne. Sie ist immergrün. Das

soll zeigen, dass Gott treu zu uns Menschen ist. Der Baum wird geschmückt. Der Schmuck, wie z.B. Stern oder Engel, erinnert an Ereignisse bei der Geburt von Jesus. Die Kerzen zeigen, dass Jesus Licht in die Welt bringt. In einer aufgebauten Krippe wird das Geschehen rund um die Geburt von Jesus dargestellt. Dazu gehören: Der Stall mit dem Stern, die Krippe, das Jesuskind, Maria und Josef, auch Ochs und Esel,

... Weihnachtszeit

Jahresanfang, zusammen mit unseren Nachbargemeinden. Zu den Menschen, die neu zu uns gefunden haben, aber auch zu denen, von denen wir Abschied nehmen mussten.

Vieles davon finden Sie auf den folgenden Seiten dargestellt, und wenn Sie dieses Heft lesen - vom Grußwort unserer neuen Bischöfin Kirsten Fehrs bis hin zur Übersicht unserer Gottesdienste und Gruppenangebote vor Ort, von der unbefangenen Kinderfröhlichkeit bis zum anspruchsvollen Konzertgenuss, von der heiteren Autorenlesung bis zum forschenden Bibelgespräch - dann lassen Sie sich doch mit hineinnehmen in das, was unsere Gemeinde und unsere Nachbargemeinden in der Region sich vorgenommen haben.

Auf einen gemeinsamen Winter in St. Stephan freut sich Ihr
Pastor Claus Conradi

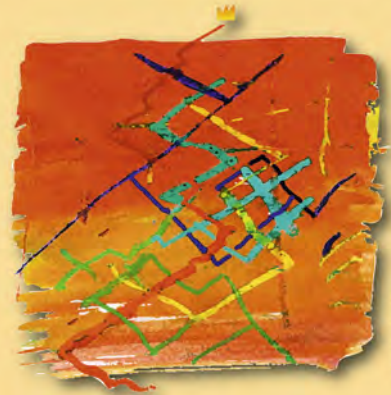
Engel, Hirten, Schafe und die Heiligen Drei Könige.

An Weihnachten sind vor allem Geschenke für die Kinder wichtig. Sie erinnern daran, dass die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind kostbare Geschenke brachten.

Aus: **Christian Butt**, *„Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“*

Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Monatsspruch Januar 2012:



Grafik: Pfeifer

*Weise mir, Herr,
deinen Weg; ich will ihn
gehen in Treue zu dir.*

PSALM 86,11

WEISE MIR DEINEN WEG

Was für eine Meinung du hast
von mir und von Gott.

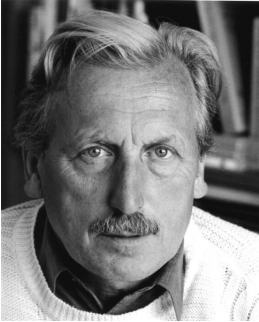
Ich will nur nicht in meinen
Sackgassen versacken;
nicht auf meinen Holzwegen
versumpfen.

Deshalb will ich auch Gott treu
bleiben, seinen Wegen vertrauen,
seiner Versöhnung, seiner
Kreativität für mich.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch Januar

Autorenlesungen am Sonntagnachmittag

Arno Surminski, Bernd Lohse



Es wird wieder Zeit für unsere Autorenlesungen!

Wir konnten *Arno Surminski*, den weitbekannten und beliebten ostpreußischen Schriftsteller, gewinnen, uns am 22.1. aus seinem neuesten Band "*Die masurische Eisenbahnreise und andere heitere Geschichten*" vorzutragen.

Zwei Sonntage später, am 5.2., setzt Pilgerpastor *Bernd Lohse* aus der Hauptkirche St. Jacobi unsere Reihe der Krimi-Autoren



fort. Sein zweiter Roman "*Familienbande*" erzählt von Strafgefangenen, die auf einem norwegischen Pilgerweg unterwegs sind.

Beide Lesungen finden wegen der dunklen Jahreszeit bereits am Sonntag-Nachmittag statt; in der Pause gibt es heiße und kalte Getränke, einen Büchertisch und Autogramme.

So., 22. Januar, 15.30 Uhr: Arno Surminski

So., 5. Februar 15.30 Uhr: Pilgerpastor Bernd Lohse

jeweils im Gemeindehaus II, Pillauer Str. 86 OG - Eintritt 6 Euro

6.3. "Hauptsache gesund!" - Heilung durch Heiler?

"Hauptsache gesund!" Das ist ein oft geäußerter und verständlicher Wunsch. Um Gesundheit zu erlangen, werden neben den Ärzten die sogenannten alternativen Heilweisen ebenso herangezogen wie Heiler aus aller Welt – von den Philippinen bis Brasilien, von Afrika bis zu den Kelten (oder was heute für solche gilt).

Viele Menschen, auch Christen, machen davon unbefangenen Gebrauch, manche haben aber auch die Frage, ob ein Christ „das überhaupt darf“. Was sind Merkmale für eine Entscheidung?

Beim Gemeindeabend am Dienstag, 6. März, um 19.45 Uhr stellt sich **Pastorin i.R. Dr. Gabriele Lademann-Priemer**, bisherige nordelbische Sektenbeauftragte, diesen Fragen. Zuvor gestaltet sie für uns um 19 Uhr in der Kirche die Passionsandacht.

Di., 6. März 19.00 Passionsandacht, ca. 19.45 Uhr Gemeindeabend
im Gemeindehaus Stephanstraße 117 - Eintritt frei

Gemeindeabende in St. Stephan

Vier Gesprächsabende "Gestalten der Bibel"

Petrus - Johannes - Maria - Judas - was sind das eigentlich für Typen, diese bekannten Gestalten aus der Bibel?

Der PETRUS, der begeistert ist für Jesus und seine Worte, immer mit dem Mund vorneweg - und der dann doch ängstlich zurückschreckt, als es brenzlich wird.

Oder die MARIA, die still die Worte der Besucher im Stall von Bethlehem "in ihrem Herzen bewegt". Oder der ernsthafte Prophet JOHANNES der Täufer. Oder auch JUDAS in seiner Schuld.

Sind sie einfach nur Gestalten aus vergangener Zeit, "Menschen wie du und ich" - oder sind sie etwas Besonderes, weil sie in enger Beziehung zu Jesus standen?

In Erinnerung geblieben, weil sie mit dem Weiterwirken der Worte und Taten Jesu zu tun hatten, mit den Anfängen der Kirche?

Vielleicht aber fühle ich mich ihnen irgendwie verbunden, weil

Evelin Albrecht promovierte in Basel im Fach Neues Testament, war Pastorin in Traunstein/Oberbayern und in Wilhelmshaven sowie Oberkirchenrätin in Oldenburg. Im Ruhestand kehrt sie jetzt in ihre Heimatstadt Hamburg, nach Rahlstedt zurück. Sie möchte kirchlich in St. Stephan heimisch werden, und predigt bei uns am 25.12., 15.1. und 12.2.

4x donnerstags 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Stephanstr. 117

12.1. - PETRUS *begeistert voran - und der Schritt zurück?*

26.1. - JOHANNES DER TÄUFER
zwischen Vergangeneit und Zukunft

9.2. - MARIA *Freuden und Schmerzen einer Mutter*

23.2. JUDAS ISKARIOT
Handeln aus Gottes Willen und persönliche Verantwortung

auch einzelne Abende besuchbar -
der Eintritt ist frei

sie so viel Ähnlichkeit haben mit mir und meinem Christsein, eben "typisch" sind.

Über diese Fragen möchten wir mit Ihnen an vier Abenden ins Gespräch kommen.

Neben Informationen zu den genannten Gestalten wird das Gespräch über ihre Gegenwartsbedeutung im Sinne der oben genannten Fragen breiteren Raum einnehmen. Eine gute Gelegenheit, auch eigene Fragen zu stellen oder zu entwickeln. Und mit der Bibel in ihrer Bedeutung für das eigene Glauben und Leben umzugehen.

Ich freue mich - zusammen mit Pastor Conradi - auf die Begegnung und das Gespräch mit Ihnen!

Evelin Albrecht

Für kleine und große Leute

Aus unseren KiTas

Ein Schiff kommt durch die Luft

In diesem Herbst mussten wir uns von unserem geliebten Spielschiff auf dem Spielplatz des Kindergartens Pillauer Str. verabschieden. Doch die Hamburger Schiffsbau Versuchsanstalt stellte uns gleich ein neues Schiffsmodell zur Verfügung!

Aber wie sollte das 8 Meter lange und 400 kg schwere Schiff zu uns transportiert werden? Wir hatten Glück! Die Firma Griebel und Mahnke stellte einen Schwertransporter zur Verfügung und unter dem Jubel der Kinder hob ein Kran



das Schiff über den Zaun. Mit weiterer nachbarschaftlicher Hilfe wurde das Schiff auf seinen endgültigen Liegeplatz bugsiert. Bis zum Frühjahr dauern die Umbauten und dann feiern wir Schiffs- taufe!



Laternen- und Martinsfest in der Kita St. Stephan

So viele Teilnehmer hatten wir zu unserem Laternenumzug am 3. November gar nicht erwartet. Lothar spielte unermüdlich Trompete und die Kinder sangen

lauthals alle Laternenlieder, die sie gelernt hatten.

Am 11. November kamen die Laternen noch einmal zum Einsatz bei unserem ersten "Krabbelgottesdienst". Unsere Krippenkinder saßen brav in der ersten Kirchenreihe und beobachteten gespannt das Geschehen um den heiligen Martin. Zu guter Letzt gab es dann für jedes Kind eine selbstgebackene Martinsgans.

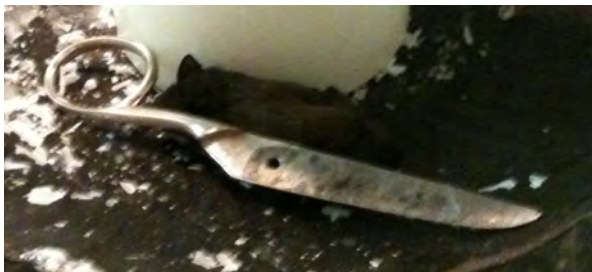


Unterstützen Sie den Förderverein Kindergarten der Kirchengemeinde St. Stephan:
Hamburger Sparkasse - BLZ 200 505 50 - Kontonummer 1293 123 749

Für kleine und große Leute

Die kleine Kirchen-FLEDER-maus

Ausgerechnet in der Schale unserer Osterkerze, unter einer alten Schere hatte sie sich versteckt - eine kleine Fledermaus! Wie war sie hereingekommen? Wie lange hockte sie da schon? Das wollte sie nicht verraten - aber die Kirche wirkte wunderbar insektenfrei... Andere Kirchen haben eine sprichwörtliche "Kirchenmaus" - wollte sie jetzt unsere "KirchenFLEDERmaus" werden?



Kaum zu erkennen: die kleine Fledermaus versteckt sich im Osterleuchter unter einer alten Kerzenschere



Übt am Karton schon mal das Flügelspannen - aber bis zum Aufbruch dauert es noch ...

In einem Pappkarton haben wir sie dann doch nach draußen gebracht und in der Abenddämmerung frei gelassen - inzwischen hat sie sich sicher reichlich Winterfett angefuttert und geht bald in den Winterschlaf, irgendwo im Süden.

Damit sie sich im nächsten Jahr nicht wieder ein Nest in der Kirche suchen muss: Wer spendiert uns ein paar Fledermauskästen für unsere Kirchenwand?

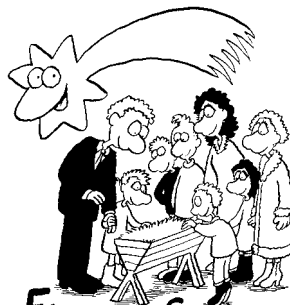
Ihr / Euer Pastor Conradi

Krippenspiel am Heiligen Abend

Am Krippenspiel beteiligen sich dieses Jahr neben dem Kindermusiktheater auch die Konfirmanden, und auch eine Zeitmaschine spielt dabei eine Rolle...

Aber psst - mehr wird noch nicht verraten!

Kommt selbst, mit euren Familien, und feiert mit - am 24. Dezember um 15 Uhr



FAMILIENGOTTESDIENST

Fördern Sie St. Stephan!

JA - ich möchte St. Stephan regelmäßig unterstützen - über den

Förderkreis St. Stephan

Musikförderkreis St. Stephan

Bitte sprechen Sie mich an, um Einzelheiten zu vereinbaren:

Name:.....

Adresse:

Tel.:

Bemerkungen:

niemand ist für sich allein

Unsere Heiligabend-
Kollekten gehen an

Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500 - 500

Ihre Spende erhält St. Stephan!

"Meine Kirche: Dafür habe ich etwas übrig"

Spenden für die Kirchengemeinde St. Stephan:

EDG Kiel – BLZ 210 602 37 – Kontonummer 096 391 395

(bitte Verwendungszweck angeben)

Spenden für den Förderkreis St. Stephan:

Hamb. Sparkasse - BLZ 200 505 50 - Kontonummer 1293 122 956

Spenden für den Musikförderkreis St. Stephan:

Hamb. Sparkasse - BLZ 200 505 50 - Kontonummer 1340 122 454

Auf Wunsch erhalten Sie im folgenden Kalenderjahr eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Bitte geben Sie Ihre Adresse genau an!

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.- Luth. Kirchengemeinde St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt, 22047 Hamburg, Stephanstr. 117

Mitglieder des Kirchenvorstands: Pastor Claus Conradi (Vorsitz), Wilhelm Dietz, Bert Gettschat, Christine Grottko, Gerhard Hoppe, Bernd Lietzau, Peter Stern, Gisela Weidemann, Gabriele Würfel.

Redaktion: Pastor Claus Conradi, Gisela Weidemann, Dorothee Terzi.

email: gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Oesingen. Auflage 6.470 Exemplare.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, bei Bedarf wurden sie gekürzt.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Mitte Februar 2012.



Getauft wurde am
30. 10. Aus Datenschutz-
gründen nicht im
Web veröffentlicht

Taufen unter dem Weihnachtsbaum!
Unser nächster Tauftermin ist am 26.12.;
Interessierte können sich dazu noch anmelden
bei Pastor Conradi, Tel. 69 69 28-79

Sehr gerne
gestalten wir eine
Andacht auch zu
Ihrer Silbernen oder
Goldenen Hochzeit

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2011

Gott spricht:
Nur für eine kleine
Weile habe ich dich
verlassen,
doch mit **großem**
Erbarmen hole
ich dich heim.

JESAJA 54,7

Kirchlich bestattet wurden am

12.9.
14.10.
20.10. Aus Datenschutzgründen
8.11. nicht im Web veröffentlicht
17.11.

Wechsel im Seniorenkreis

Wir danken Frau Marianne Kabelitz, die viele Jahre lang mit großem Einsatz die Seniorengruppe geleitet hat und diese Aufgabe nun aufgibt. Nun muß eine neue Leitung gefunden werden; die Senioren treffen sich aber weiterhin mittwochs 14-16 Uhr, z.Zt. in der Pillauer Straße 86 (OG). Weitere Auskünfte: im Gemeindebüro oder bei Pastor Conradi (Tel. 6969 28-77 bzw -79)



So. 4.12.11, 18 Uhr, St. Stephan-Kirche, Eintritt frei

Advent - weihnachtliche Vorfreude

Frauenchor Sasel, Leitung: Majja Rosenfeldt
Männerchor Quartett Mozart, Leitung: Gunter Wolf

So. 11.12.11, 19.30 Uhr, St. Stephan-Kirche, 12 € (10 erm.), Kind 8 €
Schirmherrschaft: Senatorin h. c. Dr. Sabine Sommerkamp-Homann,
Honorarkonsulin der Republik Lettland

Weihnachtserwartung

Mädchenchor CANTUS aus Kuldiga (Lettland)
mit den LUCIA-Lichterköniginnen "LATVIAN VOICES"
Leitung: Maruta Rozite

Schon viele warten darauf: Nach den großen Erfolgen im letzten Jahr (u.a. in China) wird der berühmte Mädchenchor „Cantus“ aus Lettland gemeinsam mit der Lichterkönigin Lucia samt Gefolge sein traditionelles Adventskonzert in der St. Stephan-Kirche in Wandsbek geben.

Die Legende besagt, dass die Lichterkönigin Lucia gemeinsam und im Wechsel mit Wichteln und Elfen in der Adventszeit Weihnachtslieder singt, um mit ihrem Licht in der dunklen Jahreszeit Hoffnung und Freude zu verbreiten. Zwei Ensembles von höchstem Niveau schlüpfen in die Rolle der Wichtel und Lichterköniginnen:

Der Mädchenchor „CANTUS“: 40 junge Sängerinnen im Alter von 8 bis 18 Jahren stimmen in ihren hübschen traditionellen Trachten und mit fröhlichen Bewegungs-Choreografien auf die Weihnachtszeit ein. Der weltweit konzertierende Chor absolvierte in diesem Sommer eine Tournee durch Österreich, die in Italien mit einem Konzert zum Festival „San Pietro“ in Venedig gipfelte. Als Visitenkarte seines Landes trat „Cantus“ beim renommierten Usedomer Musikfestival auf und wurde dabei vom Publikum im ausverkauften Theater von Zinnowitz mit Beifallsstürmen bedacht. Das Programm dieser Konzerte wurde auf 3 CDs veröffentlicht.

Lucia-Gesänge mit den „Latvian Voices“: Als sie vor zwei Jahren erstmals mit dem Lucia-Programm nach Deutschland kamen, standen sie

noch am Anfang ihrer steilen Karriere: Nun mischen die sieben erstklassigen Sängerinnen der Latvian Voices aus Riga im obersten Segment der Vokalensembles mit. Nach dem grandiosen Auftritt beim Weihnachtskonzert 2009 im Hamburger Michel trafen die Latvian Voices mit den ganz Großen der a-cappella-Szene zusammen: The King's Singers (Workshop 2010, Meisterklasse 2011), Bob Chilcott (Workshop 2010), The Hilliard Ensemble (Workshop 2011). Große Erfolge stellten sich in diesem Sommer ein:

1. Preis beim 1. Internationalen Arrangement-Wettbewerb Leipzig (Juni



"CANTUS . . . gilt als einer der besten Chöre der Welt"
(Hamburger Abendblatt) Foto: Fotomontage Bahar Saydam

2011) für die künstlerische Leiterin des Ensembles, Laura Jekabsoone; Ward Swingle Award (1. Preis mit Gold-Diplom) und Publikumspreis in der Klassik-Kategorie sowie Silber-Diplom in der Pop-Kategorie beim Internationalen a-cappella-Wettbewerb vokal.total in Graz (Juli 2011). Nach ihrem fulminanten Auftritt beim Usedomer Musikfestival 2010 folgten Einladungen zu den Festivals in Treviso (November 2011), Hannover, Appenzell und Legnano (alle 2012).

Beim Schleswig-Holstein Musikfestival erfuhren sie zum Abschluss der Meisterklasse eine besondere Ehrung durch The Kings Singers: Die Latvian Voices wurden ausgewählt, das Abschlusskonzert mit ihrem Beitrag zu beschließen und damit den Höhepunkt des Abends zu bilden.

Die Legende der Lucia-Lichterköniginnen:

Die Legende besagt, dass die Schutzheilige Lucia, eine Märtyrerin, die im dritten Jahrhundert auf Sizilien lebte, sich in Kerkerverliese begab, um dort Gefangenen mit Gesängen und Geschichten Trost zu spenden. Im dunklen Norden entstand der Brauch, dass die Lichterkönigin Lucia die Kerzenkrone auf dem Kopf tragend gemeinsam mit den Lucia-Mädchen das Lucia-Lied, ursprünglich ein italienisches Volkslied, mit glasklaren Stimmen singend die Rückkehr des Lichtes ankündigte und gleichzeitig die Weihnachtszeit einläutete. Die langen weißen Gewänder und um die Taille geschlungene rote Bänder (Keuschheit und Martyrium symbolisierend) sowie langsame Bewegungen unterstützen den besinnlichen und feierlichen Ausdruck ihres Gesanges.

St. Stephan

Wandsbek



24. Dezember 2011

15 Uhr Krippenspiel



18 Uhr Christvesper, Predigt: Pastor Claus Conradi



23 Uhr Heilige Nacht

Joh. Seb. Bach : Weihnachtsoratorium I - III

Christine Hoppe - Sopran, Gisela Weidemann - Alt
Stephan Zelck - Tenor, Matthias Lüderitz - Bass

Gerhard Hoppe, Trompete; Anja-Marie Böttger, Christine Hoppe, Flöte
Katharina Apel Scholl, Olaf Schweppe, Oboen; Andrej Madatov, Violine;
Michael Fuerst, Continuo, Orchester, Kantorei, Ltg.: Hans-Werner Grottko
Eintritt frei. Herzlich danken wir für Ihre Spenden für die Aufführung.

Tradition: Bachs Weihnachtsoratorium in der Heiligen Nacht

Um diese schöne Tradition weiter aufrecht zu erhalten, bitten wir wieder um Spenden. Jede Spende, die der Musikförderkreis St. Stephan mit den Buchstaben WO/JA erhält, werden wir in diesem Sinne verwenden. Das „JA“ steht dafür, dass der Name des/r Spendenden im Programm und Gemeindebrief genannt werden darf und soll. Für alle Unterstützung danken wir sehr herzlich! Ihr Musikförderkreis St. Stephan:

Kto. 1340122454, Haspa BLZ 20050550, Vwzvw.: WO/JA oder: WO/-.



Sonntag, 8.1.2012, 17 Uhr, St. Stephan-Kirche, Stephanstr. 117

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium IV - VI

**Dorothee Fries - Sopran, Gisela Weidemann - Alt
Stephan Zelck - Tenor, Patrick Scharnewski - Bass**

Trompetenensemble Gerhard Hoppe, Katharina Apel Scholl,
Olaf Schweppe, Oboe u. Oboe d'amore; Andrej Madatov, Violine;
Michael Fuerst, Continuo

Orchester und Kantorei St. Stephan, Leitung: Hans-Werner Grottke
*„Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg -Bezirksamt Wandsbek-
und den Musikförderkreis St. Stephan“*

Eintritt 12, erm. 10 Euro, bis 17 Jahre freier Eintritt

***Mit diesem wunderbaren Konzert-Auftakt
begrüßen wir das Neue Jahr!***

So. 22.1.12, 15.30 Uhr, St. Stephan-Saal, Pillauer Straße 86, 6 Euro
Arno Surminski, der bekannte Ostpreußenschriftsteller liest, s. S. 6

So. 5.2.12, 15,30 Uhr, St. Stephan-Saal, Pillauer Straße 86, 6 Euro
Bernd Lohse liest aus seinem Pilgerkrimi „Familienbande“, s. S. 6

Vorschau, - bitte beachten Sie auch unseren Jahresplan! - :

Sa. 3.3.12, 19 Uhr, Kammermusikkonzert, Michael Hsu-Wartha Violine
(2. Konzertmeister-Radiosinfonieorchester Stuttgart/SWR) mit Yukie
Takai Klavier, Werke von Poulenc, Faure und Saint-Saens

Sa. 31.03.12, 17 Uhr, Soloabend Barockcello, Ludwig Frankmar, Berlin

www.st-stephan-hamburg.de/Konzerte.html



Abram und Sarai
oder
„Leb wohl, Sumer“

Szenen eines Auswandererlebens

Text, Musik und Gestaltung : Christine Grottke

Kulissen: Ingrid Schade

Sa. 18. Februar 2012, 16 Uhr

So. 19. Februar 2012, 16 Uhr

St. Stephan-Saal, Pillauer Straße 86, Bus 118: `Bullenkoppel`

Eintritt frei, ein Kostenbeitrag wird erbeten.

Wie war es eigentlich in Ur, weshalb verließ Abram mit seiner Frau Sarai die blühende Heimat? Wie wurde er zum „Stammvater Abraham“? All das und noch mehr spielen uns die Jugendlichen des Kindermusiktheaters vor.

www.kindermusiktheater-st-stephan.de

St. Stephan im Rückblick

Japan-Benefizkonzert

Zu einem Benefizkonzert – Hilfe für die Erdbebenopfer in Japan – hatte die Hamburger Liedertafel von 1823, Hamburgs erster und ältester Männerchor, in unsere Kirche geladen. Zusammen mit Studentinnen und Studenten des Hamburger Konservatoriums begeisterten die Akteure mit einem vielseitigen Programm sowohl, was die Auswahl der Werke und Komponisten als auch was die Verschiedenheit der Instrumente betraf. So bezauberte mit klaren und zartesten Klängen eine gitarrenbegleitete Mandoline, ausgezeichnete Stimmen trafen sich mit brillianthen Instrumentalisten.

Stehende Ovationen eines begeisterten Publikums gab es nach einem finalen Höhepunkt: Mit der

Hymne an die Erde (Daichi-Sansho) von S. Sato präsentierten sich abschließend alle japanischen Sänger und Sängerinnen noch einmal mit einer unglaublichen Musikalität, Eleganz, Fröhlichkeit und Disziplin dem Publikum.

Gruß- und Dankesworte zu dem lobenswerten Engagement der Hamburger Liedertafel überbrachte der japanische Konsul, Herr Yakabe, der sichtlich von dem hohen Niveau der Veranstaltung angetan war. Gezeigt wurde die bildhafte und malerische Aufarbeitung der Erdbebenkatastrophe durch japanische Künstler, weiter illustriert von der Ausstellung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hamburg e.V. mit Frau Monika Bereuter.

Adolf Wichmann

Hans-Werner Grottko

Chorbegegnung Saulkrasti - St. Stephan

Ausgesprochen schöne Tage bescherte die lang erwartete Begegnung mit den Chorfreunden aus Saulkrasti in Lettland.



Beide Chöre in St. Stephan. © Gerrit Schreiber

Von Chormitgliedern und weiteren Gastfamilien gastfreundlichst aufgenommen, waren zwei Konzerte organisiert. Dazu bereicherte Bangotne - zu Deutsch „Meereswellen“ - den Sonntagsgottesdienst.

Schon am Ankunftsabend erlebten die Gäste auf dem Michel „Hamburg bei Nacht“. Auch an den weiteren Tagen von Bert Gettschat und Werner Schreiber fachkundigst durch Hamburg geführt, war die gute Laune über das Erlebte überall zu spüren.

Fortsetzung auf Seite 21

St. Stephan im Rückblick

10 Jahre Lettland-Beziehung

Fortsetzung von Seite 19 (Chorbegegnung)

Senatorin h.c. Dr. Sabine Sommerkamp-Homann, Honorarkonsulin der Republik Lettland in Hamburg, begrüßte die Gäste aus dem Ausland, die Kantorei St. Stephan sowie das Publikum aufs freundlichste und würdigte den schon seit 2001 währenden Austausch unserer Kirchengemeinde mit Lettland. Inzwischen haben schon viele Konzerte lettischer Chöre die Gartenstadtbewohner und Menschen von überall her in die St. Stephan-Kirche geführt. Frau Dr. Sommerkamp-Homann sei besonderer Dank gesagt für Ihre stete Bereitschaft, den Kulturaustausch zwischen den Ländern zu begleiten und zu fördern.

Ein riesiger Dank aber auch allen Gastgebern und allen, die sich für das Gelingen dieser Tage in so vielerlei Hinsicht eingesetzt haben!

Die Mitglieder der St. Stephan-Kantorei bereiten sich inzwischen auf einen Gegenbesuch in Riga und Saulkrasti vor. Im Namen des Stadtrates Saulkrasti sind sie als Ehrengäste zum Stadtfest im Juli 2012 eingeladen.



Kantor Grottko dankt Frau Dr. Sommerkamp-Homann für die stete Unterstützung der Beziehungen nach Lettland.

Kindermusiktheater: Rumpelstilzchen

Lauter fröhliche Gesichter sah man nach den gelungenen Aufführungen des Kindermusiktheaters, zu denen uns folgender Beitrag erreichte: „Es war wieder eine große Freude, das Gartenstädter Kindermusiktheater - diesmal mit dem Märchen „Rumpelstilzchen“ - im vollbesetzten Gemeindesaal zu erleben. Voller Hingabe und Begeisterung spielten die zum Teil noch sehr kleinen

„Schauspieler“ dieses entzückende Märchen der Gebrüder Grimm. Die klare Strukturierung und die eingängigen kindgerechten Melodien, dazu der sichere und natürliche Vortrag der Spieler faszinierten schon die ganz Kleinen im Publikum. Sie lauschten sehr aufmerksam und gespannt dem Geschehen auf der Bühne. Die farbenfrohen, bezaubernden, phantasiereichen und wechselnden Kulissen von Ingrid Schade rundeten diese Aufführung ab. Begeisterter Beifall am Schluß zollte nicht nur den Kindern, sondern auch ihrer Leiterin Christine Grottko und allen Mitwirkenden Anerkennung und Lob.“ (M. St.)



Finanzminister: auch im Märchen wichtig. © B. G



Begeisterte: Kindermusiktheater St. Stephan © Bert Gettschat

Kirchengemeinde Tonndorf **Stein-Hardenberg-Straße 68 und Roterlenweg 9–11** **www.kirche-tonndorf.de - Büro: 66 16 39**

5. - 9.12. Kerzenwerkstatt, Gemeindehaus Roterlenweg 11,
Anmeldung bei Pn. A. Bethke, Tel. 66 16 39

9.12., 15 – 17 Uhr: „Tausch-Rausch“ in adventlicher Atmosphäre, Gemeindehaus Roterlenweg 11: Ein Flohmarkt der anderen Art: jeder nimmt, was beliebt – oder gibt, was überflüssig ist und alles für 1 Euro!! Info bei Pn. A. Bethke, Tel. 66 16 39.

10.12., 18 Uhr Gospelskonzert: La Toya Manly-Spain mit den Gospelchören Divine und Get Joy und special guests: Toto Lightman und Chor, Ismaila Djious (Kirche).

4. Advent, 18.12. um 16 Uhr, Konzertgottesdienst mit dem Kinderchor Cantemus, Ltg. Clemens Bergemann, Pn. A. Bethke (Kirche)

31.12., Silvester, 17 Uhr, Silvester-Benefizkonzert, Klavier, Orgel, Gesang, Instrumente, Ltg. F. Vollers. 18 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst

18. 1., 19 – 21 Uhr - Märchen und Musik. Geführt von Luisa Hagemann und begleitet von ihrer keltischen Harfe, werden wir zusammen die List der orientalischen Frau erleben, Zottelhaube und ihre Schwester kennen lernen und mit drei Brüdern ausziehen, das Wasser des Lebens zu erlangen... (Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68)

29.1., 12 – 13 Uhr, „Orgelschnuppern“ mit F. Vollers: Erklärung zur Funktionsweise, Klangbeispiele, Möglichkeit, kurz selbst zu spielen, Information zum Erlernen des Instruments. (Kirche)

J A H R E S L O S U N G 2 0 1 2

Jesus Christus spricht:

Meine **Kraft**
ist in den Schwachen
mächtig.

2. KORINTH 12,9

Gemeinsamer Gottesdienst der Region am 1.1.2012 um 11 Uhr in St. Stephan

Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369

www.emmaus.hinschenfelde.de - Büro: 66 55 42

Der Männergesprächskreis trifft sich an jedem 3. Di. im Monat, jeweils um 19.30 Uhr. (Tel. 66 44 20 Werner Wieprecht/w.wieprecht@t-online.de)

20.12.: Die Teilnehmer gestalten einen adventlichen Abend.

17.1.: Dr. Martin Nassua, Leiter des Auslandsreferates an der Bundeswehrhochschule, spricht mit uns über "Das Drama des 20. Juli" - Hintergründe, offene Fragen ...

7.2. (ausnahmsweise am 1. Di im Monat) - gemeinsam mit dem Frauengesprächskreis: Besuch von Pastor Dr. Detlef Görrig, Referent im Nordelbischen Missionszentrum. Sein Thema: "Bibel und Koran im christlich-islamischen Gespräch"

So 11.12., 3. Advent, 18.00 Uhr: Konzert Hochbahnchor, Emmaus-Kirche (Eintritt frei)

Do. 16. 12., 15 Uhr - Adventsfeier für alle Senioren der Gemeinde. Lieder singen, Gedichte und Geschichten im Kerzenschein, ein gemütlicher Nachmittag mit Hans-Heinrich Wehser u.a.

So. 19.02., 16.00 Uhr: Benefizkonzert des Kinder-Krebs-Zentrums Hamburg e.V., Emmaus Kirche

Kreuzkirche, Kedenburgstraße 12

www.kreuzkirche-wandsbek.de - Büro: 27 88 91-11

10.12., 18 Uhr, Adventskonzert bei Kerzenschein.

Christine Hoppe/Sopran, Gerhard Hoppe/Trompete, Andreas Fabienke/Orgel, Eintritt: 5€. Kirche, Kedenburgstraße 10.

19.12., 20 Uhr, "Godewind" Weihnachtskonzert . Kirche, Kedenburgstraße 10. Eintritt: 25,- €. Karten über: www.godewind.de

17.02. 2012, 20:00 Uhr, querbeat "MIX out of SIX"

Kirche? – Sie werden sich wundern! Keine musikalische Hintergrundmusik, sondern stets neue Songs, die das Thema der ÜberKreuz-Gottesdienste zum Klingen bringen. Für „**Wandsbek macht Musik**“ präsentiert sich die Band in Vollbesetzung mit einem „best of“ der letzten 6 Jahre, von ABBA über Gershwin bis (Led) Zeppelin - **Kirche groovt!** Eintritt: 10 € / erm. 7 €. Im Gemeindesaal, Kedenburgstraße 14.

Pfadfindergruppe – Wölflinge: donnerstags 16.00-17.30 Uhr.

Kontakt: Lena Eloff 0176-41 33 86 84.

Gottesdienste in der Region	Tonndorf 11 Uhr Stein-Hardenberg-Str. 68	Emmaus 9.30 Uhr Walldörferstr. 369	Kreuzkirche 11 Uhr Kedenburgstr. 10
4.12. - 2. Advent	Pn. A. Bethke (A) anschließend Kirchenkaffee, Eine-Welt-Stand	P. A. Kosbab (A) mit Posaunenchor	11.00 Andacht Marianne Schmidt 18.00 ÜberKreuz P. J. Denecke „Giganten“
11.12. - 3. Advent	P.i.R. R. Bethke - mit Projektchor	P. A. Kosbab mit Projektchor	P. J. Denecke Begrüßung der Konfirmanden 2013
18.12. - 4. Advent	16.00: Konzertgottesdienst Pn.A. Bethke mit dem Kinderchor Cantemus	Pn. U. Kranefuß	Taufen P. K. Grieser
24.12	15.00 Krippenspiel Pn.A. Bethke 16.30 Christvesper P.i.R.R. Bethke	14.30 Familien-Gd. P. A. Kosbab 18.00 Christvesper P. B. Kranefuß	15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel - P. K. Grieser 17.00 Christvesper mit Kantorei - P. K. Grieser
Heiligabend	23.00 Mitternachtsmesse Pastores Bethke	23.00 Christmette Pn. F. Niejahr	23.00 H. Gospel Singers - P. Denecke
25.12	P.i.R.R. Bethke	Prädikant Werner Wieprecht „Singen unterm Weihnachtsbaum“	P. J. Denecke
1. Weihnachtstag			
26.12	Pn. A. Bethke	11 Uhr - P. A. Kosbab mit Taufen	19.00 Plattlüttsch Gd. to Wiehnacht Gerd Spiekermann
2. Weihnachtstag			
31.12 – Silvester	17.00 Benefizkonzert 18.00 Jahresschluss-Gd. Pn.A. Bethke (A)		18.00 Abendmahlsfeier zum Altjahrsabend P. Denecke
1.1.2012 - Neujahr 1. So.n. Weihnachten	11.00 Uhr REGIONALER GOTTESDIENST ZUM NEUEN JAHR in St. Stephan mit den Pastores der Region		

Gottesdienste in der Region	Tonndorf 11 Uhr Stein-Hardenberg-Str. 68	Emmaus 9.30 Uhr Walddörferstr. 369	Kreuzkirche 11 Uhr Kedenburgstr. 10
8.1. - 1. Sonntag nach Epiphantias	Pn.A.Bethke, Buxtehude-Kantate: "Das neugeborene Kindlein"	P. i.R. K. Steinbauer	P. J. Denecke VCP Jahres-Anfangsgottesdienst
15.1. - 2. So. n. Ep.	P.i.R. R.Bethke	18 Uhr Abendgottesdienst P. A. Kosbab	P. J. Denecke (Taufen)
22.01. - 3. So. n. Ep.	Pn.A.Bethke	P. A. Kosbab	P. K. Griesser (A)
29.1. Letzter So. n. Ep.	Pn.A.Bethke	P. U. Heinrich	Familiengottesdienst mit der KiTa P. K. Griesser
5.2. Septuagesimae	Pn. A.Bethke Kirchenkaffee, Eine-Welt-Stand (A)	P. A. Kosbab (A)	11.00 Andacht 18.00 Überkreuz Marianne Schmidt G.Spiekermann "Grenzen Los Leben"
12.2. Sexagesimae	Pn.A.Bethke	P. A. Kosbab	(Taufen) P. K. Griesser
19.2. Estomihi	P.i.R. R.Bethke	P. A. Kosbab	(A) P. J. Denecke
26.2. Invokavit	Pn.A.Bethke	18 Uhr Abendgottesdienst NN	Familiengottesdienst mit der KiTa P. K. Griesser
Fr. 4.03. Weltgebetstag	19.00 Weltgebetstag St. Agnes (kath.)	18 Uhr Weltgebetstagsfeier in der Christuskirche, Wandsbek	
4.3. Reminiscere	Pn. A.Bethke Kirchenkaffee, Eine-Welt-Stand (A)	NN (A)	11.00 Andacht Marianne Schmidt

**Herzlichen Dank an die folgenden Geschäfte und Einrichtungen,
die unseren Gemeindebrief auslegen!**

- Gesamtschule Alter Teichweg, **Alter Teichweg 200**, Tel. 42 89 77 0
Cranach-Apotheke, **Bengelsdorfstr. 1 c**, Tel. 695 72 73
Haar Studio Christa Wiedenroth, **Bengelsdorfstr. 1 f**, Tel. 695 70 70
Dr. med. Hinrichs, **Bengelsdorfstr. 1 h**, Tel. 69 57 331
Dr. med. Barbara Kohlmorgen/Holger Lachmann, **Bengelsdorfstr. 5**, Tel. 695 66 13
Fölster & Finck GmbH, **Bullenkoppel 20**, Tel. 693 20 56
FES Elektrik, F.E.Sölter, **Friedrich-Ebert-Damm 57**, Tel. 693 07 46
Mozart-Apotheke, **Friedrich-Ebert-Damm 81**, Tel. 693 71 78
Steuerberater Dipl.-Kfm. Otto-A. Peters, **Friedrich-Ebert-Damm 85 b**, Tel. 694 40 90
Salon Kalus, **Friedrich-Ebert-Damm 93c**, Tel. 693 27 35
Krankengymn. u. Massagen Lammers, **Friedrich-Ebert-Damm 93 k**, Tel. 695 95 75
Mardt Floristik, **HolzmillenstraÙe 91**, Tel. 693 61 69
CONCEPT Planbau, **HolzmillenstraÙe 107**, Tel. 2880-3596
Änderungs-Atelier Petra Fritz, **Lesserstr. 66**, Tel. 693 16 32
Arimathia Bestattungen Werner HeÙ, **Lesserstr. 71**, Tel. 693 14 81
"De Hoorsnieder" Ingo Tiedemann, **Lesserstr. 151**, Tel. 693 77 65
Haar Studio Birgit Nitsch, **Lesserstr. 159**, Tel. 693 88 00
Augenoptik Horstmann, **Lesserstr. 158**, Tel. 693 22 13
Gartenstadt-Apotheke, A. Gleuwitz, **Lesserstr. 162**, Tel. 693 27 40
Fahrschule Gartenstadt, Klaus-Dieter Sutt, **OstpreuÙenplatz 10**, Tel. 695 80 02
GartenSTADT-FRISEUR & Kosmetik, **OstpreuÙenplatz 16**, Tel. 695 33 47
Med. Massage & Krankengymnastik MBB, **OstpreuÙenplatz 18**, Tel. 695 96 11
Sanitätshaus Rosenau, **OstpreuÙenplatz 20**, Tel. 693 33 35
Blumenhaus Renate Asmussen, **Pillauer Str. 53**, Tel. 693 17 72
Salon HAIR POINT, Roswitha Albrecht, **Pillauer Str. 72**, Tel. 693 15 18
Physio-Fit Uta Schmidt, **Pillauer Str. 72 d**, Tel. 69 55 850
Tabakwaren und Lotto Rainer Johannsen, **Rauschener Ring 2**, 696 26 38
Kita Gartenstadtkinder, **Rosmarinstr. 16**, Tel. 69 62 81 30
Dr. med. Karin Rehder, **Stephanstr. 89 e**, Tel. 693 60 15
Bischof Getränkemarkt, **Stephanstr. 137**, Tel. 693 10 80
Schule An der Gartenstadt, **Stephanstr. 103**, Tel. 280 580-0
Phönix-Apotheke, Farina Bellingrodt, **Tilsiter Str. 2**, Tel. 695 81 81
ATL Autotechnik Melina Lehmann, **VoÙkullen 154**, Tel. 693 55 18
Wäscherei & Heißmangel Wieger, **Wandsbeker Schützenhof 11**, Tel. 69 64 38 44

Unsere Gruppen treffen sich

im Gemeindehaus Stephanstr. 117

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Alkoholiker:

Montag 19 Uhr
Brigitte Schacht Tel. 524 67 13

Yoga-Kurs:

Dienstag 10 - 11.30 Uhr
Ursula Goldmann Tel. 693 12 58
Elfriede Lammers Tel. 693 77 92

St. Stephan Brass Band:

Dienstag 19.30 Uhr
G. Hoppe Tel. 0177-23 20 833
www.st-stephan-brass-band.de

Bewegung, Entspannung, Tanz für Seniorinnen / Senioren:

Donnerstag 10 - 11 Uhr
Iris Schlippert
Info: Gemeindebüro Tel. 69 69 28 77

Besuchsdienst:

letzter Donnerstag im Monat, 16 Uhr
Adeline von Hammacher
Tel. 693 63 19

Kurs Zeichnen und Malen:

Montag 9.30 - 12.30 Uhr
Ingrid Schade Tel. 693 32 11

Wandergruppe:

Wolfgang Kabelitz Tel. 0171-49 22 666

Konfirmanden (Pastor Conradi):

am Mi. und Do., jeweils 17 - 18 Uhr

im Gemeindehaus Pillauer Str. 86

Kindermusiktheater/Kinderchöre:

(Wandsbeker Kulturpreis 2000)
Montag 15 Uhr (Jüngere)
Montag 16 Uhr (Ältere)
(Kostenbeitrag monatlich 7 Euro)
www.kindermusiktheater-st-stephan.de
Christine Grottko Tel. 695 76 00

Kantorei St. Stephan:

Mittwoch 19.45 Uhr
Hans-Werner Grottko Tel. 695 76 00
www.kantorei-st-stephan.de

Orchester und

Jugendchor St. Stephan:

www.jugendchor-st-stephan-hh.de
Hans-Werner Grottko (bitte nachfragen)

Männerchor Quartett Mozart:

Montag 20 Uhr
Bert Gettschat Tel. 693 24 50
Dieter Schrader 831 41 11
www.quartett-mozart.de

Seniorenkreis (zZt in der Pill. Str. 86)

Mittwoch 14 - 16 Uhr
Infos über Gemeindebüro 6969 28-77
oder Pastor Conradi 6969 28-79

Töpfern für Erwachsene:

Mittwoch 20 - 22 Uhr
Gabriele Würfel Tel. 693 41 82

Bastelkreis:

Donnerstag 20 Uhr / nach Absprache
Antje Arndt Tel. 695 57 20

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2012

1. KORINTHER 10, 23-24

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist
erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denket dabei nicht
an euch selbst, sondern an die anderen.